



Adventfeier der Senioren im Volksspielhaus

Die vorweihnachtliche Adventfeier der Senioren ist bereits zur Tradition geworden. Heuer lud die Gemeinde Kramsach bereits zum 14. Mal unsere Pensionisten zu einer stimmungsvollen Weihnachtsfeier ins Volksspielhaus.

Zahlreiche Senioren folgten der Einladung am Sonntag, den 2. Dezember. Bürgermeister Bernhard Zisterer und Vizebürgermeisterin Mag. Karin Friedrich begrüßten die Anwesenden und wünschten allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2019. Unser Herr Pfarrprovisor Mag. Martin Schmid brachte die Seniorinnen und Senioren mit seiner »Sauerkraut-Weihnachtsgeschichte« zum Schmunzeln. Mundartdichter Franz Osl aus Angerberg hat auf nette,

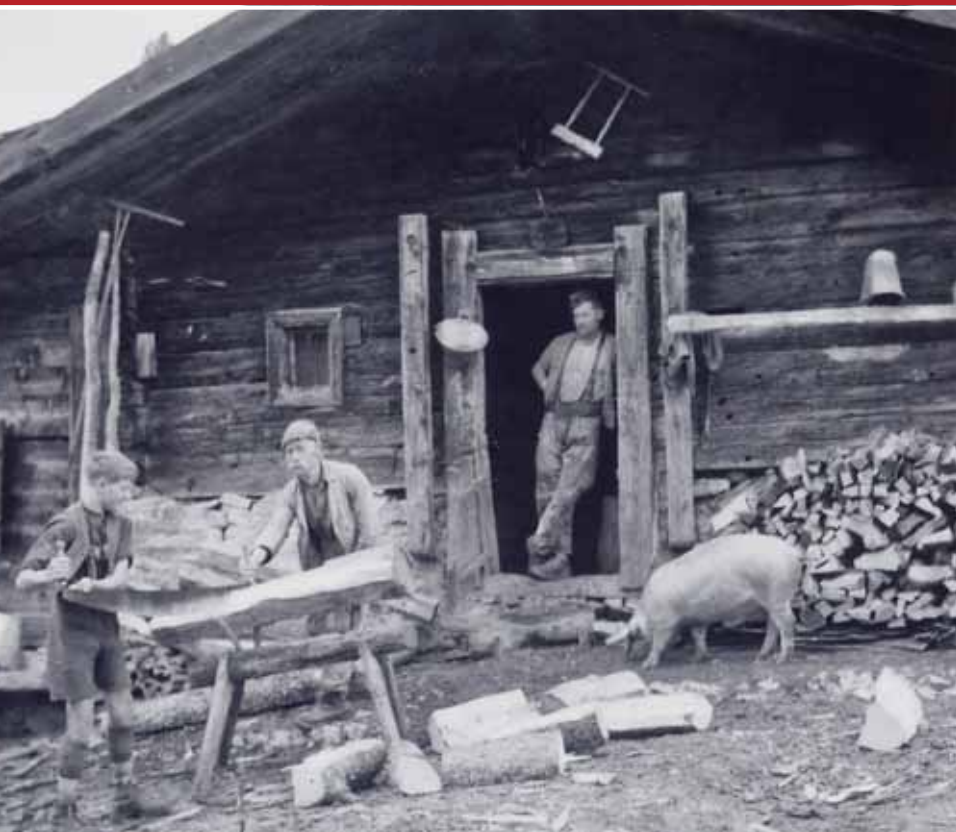
humorvolle Weise seine eigenen Weihnachtsgeschichten vorgetragen.

Richard Bauhofer konnte mit seinen winterlichen Bildern aus Kramsach für vorweihnachtliche Stimmung sorgen. Musikalisch umrahmt wurde der Nachmittag durch eine Blech- und Holzbläsergruppe der Bundesmusikkapelle Kramsach.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben, dass die Senioren einen schönen Adventsonntag im Kreise ihrer Freunde verbringen und sich auf die besinnliche Zeit einstimmen konnten.

Weitere Fotos von der Senioren-Adventsfeier finden Sie auf Seite 24 und auf unserer Homepage: www.kramsach.at unter »Fotogalerie«.

Kramsach in alten Ansichten



Wer hilft mit?

Die beiden Fotos – vermutlich aufgenommen Ende der 1950er Jahre – stammen aus der Kramsacher Chronistenstube. Wer kennt die Männer bei der Holzarbeit auf der Alm? Welche Alm ist es?

Wer sind die drei Personen, die sich mit dem Traktor bei der Holzarbeit im Wald dem Fotografen stellten? Trotz des erkennbaren Kennzeichens konnte auch der Fahrzeughalter nicht festgestellt werden, weil lt. Bezirkshauptmannschaft Kufstein die Zulassungsunterlagen bereits vernichtet sind.

Allfällige Hinweise sind erbeten an:

Norbert Wolf, Tel. 66951 oder Andi Oberhauser, E-Mail: chronist@chronik-kramsach.at © Text und Fotos: Norbert Wolf



EURE ANSPRECHPARTNER IN DER GEMEINDE



Amtsleitung:

Mag. Klaus Kostenzer
Tel. 626 33 - 22



Bauamt:

DI Hans-Peter Moser
Tel. 626 33 - 28



Buchhaltung:

Angelika Gertl
Tel. 626 33 - 26



Finanzverwaltung:

Roland Steiner
Tel. 626 33 - 23



Forstaufsicht:

Thomas Außerelechner
Tel. 0664 - 831 97 76



Meldeamt:

Hannes Mayr
Tel. 626 33 - 25



Sekretariat:

Monika Vorhofer
Tel. 626 33 - 11



Standesamt:

Herbert Rampl
Tel. 626 33 - 27



Verwaltung/Sekretariat:

Sabine Kröß
Tel. 626 33 - 24



Verwaltung:

Maria Neuhauser
Tel. 626 33 - 27

Parteienverkehr:

Mo–Fr 8–12 Uhr
Mo 14–18 Uhr, Fr 13–15 Uhr

Sprechstunde Bürgermeister:
nach telefon. Vereinbarung

IMPRESSUM

Medieninhaber: Gemeinde Kramsach, 6233 Kramsach, Zentrum 1, Tel. 05337 - 626 33, Fax DW 29
Web: www.kramsach.at. Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Kramsach. Anregungen und Beschwerden an: kramsachinfo@kramsach.at. Gestaltung, Satz & Layout: MEDIA GROUP, A. Oberhauser, Kramsach. »Kramsach-Info« erscheint 6 Mal jährlich. Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler. Für zugesandte Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.

Abgabetermin für die nächste Ausgabe:
Di 5. März 2019

Aktuelle Informationen aus Kramsach

*Liebe Kramsacherinnen,
liebe Kramsacher!*

2018 ist Vergangenheit und wir schauen zuversichtlich in das neue Jahr. Auf diesem Wege darf ich Ihnen allen noch einmal alles Gute, vor allem aber Gesundheit für das neue Jahr wünschen.

Einiges konnten wir 2018 umsetzen. So konnte der **Neubau des Geh- und Radweges über die Inn- und Autobahnbrücke** in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Brixlegg realisiert werden. Die **Lärmschutzwand** an der Südseite wurde ausgetauscht und dem Stand der Technik angepasst. Die Sanierung, teilweise Verbreiterung und Verlegung der **Straße von der Voldöpper Kirche zum Waldfriedhof** fand ihren Abschluss. **Wasser- und Bergrettung konnten ihre Erweiterungsbauten** beziehen. Abschnittsweise erfolgte der Ausbau der **Straßenbeleuchtung**. Bei den **Talliften** können Kramsacher Kinder diesen Winter wieder kostenlos schifahren. Die **mobile Pflege** wird sehr gut angenommen und zeigt eine äußerst positive Entwicklung. Leider müssen wir uns bei der **Kinderkrippenerweiterung** vorübergehend mit einer Containerlösung abfinden.

Das ist nur ein auszugsweiser Rückblick über die Aktivitäten in der Gemeinde.

Das sportliche Highlight des Jahres 2018, die **RAD-WM**, ging trotz aller Verkehrsbehinderungen und Sperren ohne größere Probleme über die Bühne. Bei traumhaftem



Foto: Johannes Sautner

Herbstwetter konnte sich unsere Gemeinde bei den Fernsehübertragungen in die ganze Welt von seiner schönsten Seite präsentieren.

Die Glas- und Chemie HTL hat für ihre Schülerinnen ein **neues Internat** gebaut.



In neuen Führungspositionen dürfen wir unseren Herrn Pfarrprovisor, **Mag. Martin Schmid**, den Direktor der Volksschule Kramsach, **Michael Kreuzer**, und den Direktor der Landessonderschule Mariatal, Herrn **René Steinberger**, begrüßen.

Ganz besonders danken möchte ich all jenen, die sich – in welcher Form und Funktion auch immer – **ehrenamtlich und unentgeltlich** in den Dienst der Gemeinschaft stellen und so den hohen Standard in unserer Gesellschaft ermöglichen.

Auch für das laufende Jahr haben wir wieder einiges vor. Dies aufzuzählen würde aber den Rahmen sprengen, weshalb wir schrittweise über die Umsetzungen informieren werden.

Besondere Wettersituation

Die dauerhaften Schneefälle im Jänner forderten unsere **Mannschaft im Bauhof** und den **Waldaufseher** besonders. Fast rund um die Uhr waren die Bediensteten im Einsatz, um die Verkehrswege und Gehsteige freizuhalten. Da auf Grund der Schneelasten einige Bäume auf die »Aschauer Straße« zu stürzen drohten, wurden besondere Maßnahmen ergriffen. Mit einem starken Brett in der Schaufel eines Gemeindetraktors, das als Verlängerung des Schaufelauslegers diente, konnten Bäume und Äste, die in die Fahrbahn hingen und hereinzubrechen drohten, vom Schnee befreit werden. Bäume, die mit dieser Methode nicht erreicht wurden und ebenfalls auf die Fahrbahn zu stürzen drohten, wurden von der **Freiwilligen Feuerwehr** Kramsach mit dem Wasserwerfer eines Tankwagens abgespritzt und so vom Schnee befreit.



*Ich möchte mich bei der **Freiwilligen Feuerwehr** und den **Bauhofmitarbeitern** dafür sehr herzlich bedanken. Ebenso bei den Bediensteten der **Fa. Transporte Widmann**, die ebenfalls fast rund um die Uhr für den Abtransport der Schneemengen sorgten.*

Mit den besten Wünschen für 2019
Euer Bürgermeister Bernhard Zisterer

Gemeinderatsbeschlüsse vom 17. Dezember 2018

Beitritt zum Polizeiverband von Gemeinden der Region 31

Es wird folgendes einstimmig beschlossen:
Beitritt der Gemeinde Kramsach zum Polizeiverband von Gemeinden der Region 31 mit 01.07.2019.

Flächenwidmungsplanänderung »Winkl, WALMETT Immobilien GmbH«

Es wird folgendes einstimmig beschlossen: Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kramsach im Teilbereich der Gp.541/2 und Gp. 541/9, KG Mariathal (Bereich Winkl 65) von Freiland in Wohngebiet.

Erlassung eines Bebauungsplanes »Winkl - Lebenswert Kramsach (WALMETT Immobilien GmbH)«

Es wird folgendes einstimmig beschlossen: Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Gp. 541/9, KG Mariathal (Bereich Winkl 65).

Erlassung eines Bebauungsplanes »Brandenbergerstraße - Insignis A&O Projekt GmbH«

Es wird folgendes einstimmig beschlossen: Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Gp. 421/3, KG Mariathal (Bereich Brandenbergerstraße).

Übertragung der Beschlussfassung von Bedeckungen von Ausgaben auf Gemeindevorstand

Es wird folgendes mehrheitlich beschlossen: Der Gemeinderat überträgt dem Gemeindevorstand die Beschlussfassung gemäß § 95 Abs. 4 Tiroler Gemeindeordnung 2001 über Ausgaben, die im Voranschlag nicht vorgesehen sind oder die dessen Ansätze übersteigen, jeweils bis zu einem Ausmaß von 1 v.H. der im ordentlichen Haushalt veranschlagten Ausgaben des jeweiligen Haushaltsjahres.

Festsetzung der Steuern, Gebühren und Abgaben für das Jahr 2019

Es wird folgendes einstimmig beschlossen: Aufgrund des Finanzausgleichsgesetzes, des Tiroler Abfallgebührengesetzes, des Tiroler Hundesteuergesetzes, sowie des Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetzes, wird durch den Gemeinderat der Gemeinde Kramsach verordnet:

Artikel I

Die Kanalgebührenordnung der Gemeinde Kramsach,

kundgemacht am 15.12.2010 (zuletzt geändert durch den Gemeinderatsbeschluss vom 11.12.2017), wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 17.12.2018 geändert wie folgt:

1. Die Anschlussgebühr nach § 3 Abs. 2 der Kanalgebührenordnung beträgt € 5,70 je m³ der Bemessungsgrundlage sowie für neugeschaffene Campingstandplätze je € 950,-.
2. Die Kanalbenutzungsgebühr nach § 4 Abs. 2 der Kanalgebührenordnung beträgt € 2,23 je m³ Wasserverbrauch.

Artikel II

Die Wasserleitungsgebührenordnung der Gemeinde Kramsach, kundgemacht am 15.12.2010 (zuletzt geändert durch den Gemeinderatsbeschluss vom 11.12.2017), wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 17.12.2018 geändert wie folgt:

1. Die Anschlussgebühr nach § 3 Abs. 2 der Wasserleitungsgebührenordnung beträgt € 1,50 je m³ der Bemessungsgrundlage.
2. Die Wasserbenutzungsgebühr nach § 4 Abs. 3 der Wasserleitungsgebührenordnung beträgt € 0,80 je m³ Wasserverbrauch.
3. Die Gebühr für die Benützung, Wartung und Kontrolle der Wasserzähler nach § 5 der Wasserleitungsgebührenordnung der Gemeinde Kramsach beträgt bei Zähler bis 5m³ je € 20,- bzw. bei Zähler bis 20m³ je € 40,-

Artikel III

Die Müllgebührenordnung der Gemeinde Kramsach, kundgemacht am 26.03.2008 (geändert durch Verordnung vom 01.12.2015 und zuletzt geändert durch den Gemeinderatsbeschluss vom 11.12.2017), wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 17.12.2018 geändert wie folgt:

Die Grundgebühr nach § 3 Abs. 6 der Müllgebührenordnung beträgt jährlich:

pro Personengleichwert € 22,-

Die Entleerungsgebühr nach § 4 Abs. 10 der Müllgebührenordnung beträgt pro Entleerung:

Mülltonne 60 Liter € 6,60

Mülltonne 90 Liter € 9,90

Mülltonne 120 Liter € 13,20

Müllcontainer 770 Liter € 84,70

Müllcontainer 800 Liter € 88,-

Müllcontainer 1100 Liter € 121,-

Die Biomüllgebühr nach § 5 Abs. 10 der Müllgebühren-

ordnung beträgt jährlich:
pro Personengleichwert € 16,--

Artikel IV

Hundesteuerverordnung der Gemeinde Kramsach, kundgemacht am 27.12.2017, wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 17.12.2018 geändert wie folgt:

Die Hundesteuer nach § 2 Abs. 1 Hundesteuerverordnung beträgt für jeden im Gemeindegebiet gehaltenen Hund pro Jahr € 94,--.

Für Wachhunde und für Hunde, die in Ausübung eines Berufes oder Erwerbes gehalten werden, beträgt die Hundesteuer nach § 2 Abs. 2 Hundesteuerverordnung pro Jahr € 25,-- (max. € 45,-- gemäß § 4 Tiroler Hundesteuergesetz).

Artikel V

Die Erschließungsbeitragsverordnung der Gemeinde Kramsach, kundgemacht am 03.12.2016 (zuletzt geändert durch den Gemeinderatsbeschluss vom 11.12.2017), wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 17.12.2018 festgesetzt wie folgt:

1. Der Erschließungsbeitragssatz nach § 2 Erschließungsbeitragsverordnung wird mit 2 v.H. festgesetzt (Erschließungskostenfaktor ist mit € 174,-- festgelegt).

Artikel VI

Die Friedhofsgebührenverordnung der Gemeinde Kramsach, kundgemacht am 18.03.1981 (zuletzt geändert durch den Gemeinderatsbeschluss vom 11.12.2017), wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 17.12.2018 festgesetzt wie folgt:

Die Grabbenützungsgebühr nach § 2 der Friedhofsgebührenverordnung beträgt:

Familien-/Urnengrab, Urnennischen	€ 15,--
Einzelgrab	€ 11,--

Die Verlängerungsgebühr nach § 3 der Friedhofsgebührenverordnung beträgt:

Verlängerung nach 10 Jahren:

Familien-/Urnengrab, Urnennischen	€ 11,--
Einzelgrab	€ 8,--

Die Grabberrichtungsgebühr nach § 4 der Friedhofsgebührenverordnung beträgt:

Lieferung und Verlegung Grabumrandungen:

Einzel- und Urnengrab	€ 112,50
Familiengrab	€ 150,--

Artikel VII

Die Verordnung über die Festsetzung einer Waldumlage der Gemeinde Kramsach, kundgemacht am 11.04.2018, wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 17.12.2018 wie folgt festgesetzt:

Die Waldumlage nach § 1 der Verordnung über die Festsetzung einer Waldumlage wird einheitlich für die Waldkategorien Wirtschaftswald, Schutzwald im Ertrag und Teilwald im Ertrag mit 50 v.H. der von der Tiroler Landesregierung durch Verordnung vom 16.01.2018, LGBl. Nr. 16/2018, festgesetzten Hektarsätze festgelegt, dass sind somit

a.) für Wirtschaftswald	€ 10,11
b.) für Schutzwald im Ertrag	€ 5,06

Artikel VIII

Diese Verordnung tritt mit 01.01.2019 in Kraft.

Festsetzung der Entgelte und sonstige Einnahmen für das Jahr 2019

Es wird folgendes einstimmig beschlossen: Ausschreibung nachstehender Steuern in Hundert-Sätzen ab 01. Jänner 2019, sowie die Einhebung der weiteren Gemeindeeinnahmen: (alle inkl. USt.)

Grundsteuer A: 500 von Hundert des Messbetrages
Grundsteuer B: 500 von Hundert des Messbetrages

Kommunalsteuer: 3 von Hundert der Lohnsumme

Wasserbezug Hydrant: € 3,03 pro m³ Wasser
Leitungserhaltungsbeitrag: € 0,60 pro m³ Wasser für Nutzungsberechtigte an der Quelle
Wasserpauschale für Freibrunnen: 50 m³ pro Jahr

Grundpacht und Anerkennungszins: € 0,06 pro m² für landw. Grund

Parkplatz: € 125,-- pro Stellplatz und Jahr

Ablagerungen auf Gemeindegrund

bis 20 m ²	€ 75,-- Pauschale
über 20 m ²	€ 4,-- pro m ² und Jahr

Volksschule

Die Verordnung der Gemeinde Kramsach über den Betreuungs- und Verpflegungsbeitrag für die Betreuung von Schülern/Schülerinnen im Freizeitbereich des Betreuungsteiles der Volksschule Kramsach, kundgemacht am 19.04.2017, wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 17.12.2018 geändert wie folgt:

Der Betreuungsbeitrag nach § 2 der Verordnung beträgt für SchülerInnen der Nachmittagsbetreuung € 35,-- pro Monat und für SchülerInnen des Mittagstisches € 10,-- pro Monat.

Der Verpflegungsbeitrag nach § 3 der Verordnung beträgt für Mittagstisch pro Monat

Mittagessen:

1 Mittagessen pro Woche	€ 24,30
2 Mittagessen pro Woche	€ 48,60
3 Mittagessen pro Woche	€ 72,90
4 Mittagessen pro Woche	€ 97,20
5 Mittagessen pro Woche	€ 121,50

Mittagessen Volksschule Nachmittagsbetreuung, Kindergarten und Kinderkrippe: (monatlich)

1 Mittagessen pro Woche	€ 19,--
2 Mittagessen pro Woche	€ 38,--
3 Mittagessen pro Woche	€ 57,--
4 Mittagessen pro Woche	€ 76,--
5 Mittagessen pro Woche	€ 95,--

Kindergarten und Kinderkrippe

Kindergartenbeiträge: (monatlich pro Kind)	
Vormittags	€ 41,20
Nachmittags	€ 23,--
Ganztägig	€ 63,--

Kindergartenbus (monatlich pro Kind)	€ 33,--
--------------------------------------	---------

Kinderkrippenbeiträge: (monatlich pro Kind)

Halbtägig:	
2 Tage pro Woche	€ 57,40
3 Tage pro Woche	€ 91,50
4 Tage pro Woche	€ 114,50

5 Tage pro Woche	€ 137,50
------------------	----------

Ganztägig:

2 Tage pro Woche	€ 80,--
3 Tage pro Woche	€ 114,50
4 Tage pro Woche	€ 149,--
5 Tage pro Woche	€ 172,--

Wohn- und Pflegeheim

Mittagessen für externe Gäste	€ 7,--
Mittagessen für Mitarbeiter	€ 4,50
Mittagessen für Essen auf Rädern	€ 7,--

Beschlussfassung Haushaltsplan 2019 und mittelfristiger Finanzplan 2019 bis 2023

Es wird folgendes einstimmig beschlossen: Festsetzung des Haushaltsplanes für das Jahr 2019 wie unten angeführt und Genehmigung des mittelfristigen Finanzplanes bis 2023 in der aufgelegten Form:

Ordentlicher Haushalt

Einnahmen:	€ 15.042.000,--
Ausgaben:	€ 15.042.000,--

Gesamthaushalt

Einnahmen:	€ 15.042.000,--
Ausgaben:	€ 15.042.000,--

Rattenberger Anklöpfler übergeben Spendenscheck



Michael Reiter, Sabine Fuchs, Vize-Bgm Mag. Karin Friedrich, Bgm Bernhard Zisterer, Monika Loinger, Leonhard Salzburger.

Michael Reiter, Sabine Fuchs, Monika Loinger, Leonhard Salzburger – gemeinsam bilden sie die »Rattenberger Anklöpfler«, übergaben zu Beginn des neuen Jahres an Bgm. Bernhard Zisterer und Vize-Bgm. Mag. Karin Friedrich

einen Spendenscheck über 6.000,- Euro, welcher für einen sozialen Zweck innerhalb der Gemeinde Kramsach verwendet wird.

Herr Bürgermeister Bernhard Zisterer hatte sich bei den Sängern besonders für diese großzügige Spende bedankt. Der Spendenscheck der Rattenberger Anklöpfler wird alljährlich abwechselnd in Rattenberg und in den umliegenden Gemeinden für einen sozialen Zweck verwendet. – Zusammengekommen ist dieser hohe Spendenbetrag zum einen durch viele Anklöpflerauftritte im vergangenen Advent rund um Rattenberg und Umgebung, zum anderen aus den Verkaufserlösen der CD »A stade Zeit«, welche Ende November gemeinsam mit der »Rattenberger Klarinettenmusig« (dazu gehören Bernhard Auer, Sophie Greiderer, Tobias Loinger und Gerhard Guggenbichler) im Malerwinkel in Rattenberg sehr erfolgreich präsentiert wurde. Zur Freude der Rattenberger Anklöpfler ist die Erstaufgabe der Weihnachts-CD mittlerweile restlos ausverkauft und wird bereits für den Advent 2019 nachproduziert. (Monika Loinger)

Die wichtigsten Einnahmen und Ausgaben 2019

	Einnahmen	Ausgaben
Gemeindeeigene Einrichtungen		
Kindergarten	285.500,00 €	914.900,00 €
Kinderkrippe	190.000,00 €	439.300,00 €
Volksschule	194.100,00 €	542.800,00 €
Landesmusikschule	262.100,00 €	394.300,00 €
Jugendtreff	45.300,00 €	133.600,00 €
Wohn- und Pflegeheim	2.627.000,00 €	2.765.100,00 €
Für auswärtige Einrichtungen		
Hauptschule		272.800,00 €
Sonderschule		9.400,00 €
Polytechnischer Lehrgang		19.700,00 €
Berufsschulen		44.100,00 €
Soziale Wohlfahrt		
Allgemeine Sozialhilfe	34.300,00 €	432.100,00 €
Beitrag Behindertenbeihilfe		306.100,00 €
Beitrag Flüchtlingshilfe		32.000,00 €
Beitrag Landesjugendwohlfahrt		101.000,00 €
Gesundheit		
Rettungsdienste		46.500,00 €
Beitrag an Bezirkskrankenhaus		303.600,00 €
Tiroler Gesundheitsfond		791.400,00 €
Unsere größten Einnahmen		
Eigene Steuern	1.956.900,00 €	
(Grundsteuer, Kommunalsteuer etc.)		
Abgabenertragsanteile	4.544.700,00 €	

Kindergarteneinschreibung



am Freitag, 22.03.2019 von 15.00 – 16.00 Uhr im Kindergarten Kramsach

Aufgenommen werden nur Kramsacher Kinder, welche bis zum 1. September 2019 mindestens 3 Jahre alt sind. Bitte die Geburtsurkunde des Kindes mitbringen.

GEMEINDE KRAMSACH:

Stellenausschreibung: Raumpfleger/in



In der Gemeinde Kramsach gelangt die Stelle eines/-r **RAUMPFLEGERS/-IN** mit einem Beschäftigungsausmaß von 50 % zur Nachbesetzung (Dienstbeginn ab 16:00 Uhr)

Voraussetzungen:

- unbescholtener Leumund
- entsprechende körperliche Eignung

Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012 i.d.G.F., Entlohnungsgruppe p5.

Das Mindestgehalt beträgt monatlich € 957,05 brutto. Das angeführte Mindestentgelt kann sich aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Foto und den erforderlichen Unterlagen (Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Lebenslauf, Strafregisterbescheinigung) richten Sie bitte an das Gemeindeamt Kramsach, Zentrum 1, 6233 Kramsach, **bis spätestens 15.02.2019**.

Bürgermeister Bernhard Zisterer

Aus dem Fundamt



Im Fundamt der Gemeinde Kramsach wurden folgende Gegenstände abgegeben:

- » Braune Damen-Lederhandschuhe, kleine Größe
 - » Citybike, BMX, Herrenrad, schwarz, selbst gestrichen
 - » Kinderwagen, braun-blau mit einer Holz-Sprossen-Leiter im Stauraum
 - » Citybike, BMX schwarz-blau, Federgabel
 - » Damenrad Marke Alu-Rex, schwarz-orange
 - » Damenrad, schwarz, tiefer Einstieg, Schloss
- Schlüssel:**
- » Schmidts, Köllensberger, brauner Lederanhänger
 - » 3 Schlüssel, Bieröffner, blauer Anhänger – Bodner Bau
 - » Autoschlüssel Audi Funk
 - » Schlüsselbund, OBI Schlüssel, Abus Schlüssel, Anhänger für Einkaufswagen-Münzen
- Schmuck:**
- » Goldene Brosche mit Steinen

Die Fundgegenstände können nach genauer Beschreibung im Meldeamt Kramsach abgeholt werden.

Aufstockung im Frühverkehr Unterland – zusätzlicher Halt in Brixlegg

Der Verkehrsverbund Tirol und die ÖBB haben aufgrund der großen Nachfrage zwei Optimierungen für Pendlerinnen und Pendler aus dem Tiroler Unterland gebracht: Mit Montag, 7.1.2019 wurde die Frühfahrt des REX 160 auf 652 Sitzplätze aufgestockt. Darüber hinaus legt ein späterer REX des neuen Regionalexpress einen zusätzlichen Halt in Brixlegg ein.

Ab 7. Jänner 2019 startet der **REX 160 um 6.29 Uhr in Kufstein mit 64 zusätzlichen Sitzplätzen**. Der Fahrplan und die Ankunftszeit 7.17 Uhr in Innsbruck bleiben in dieser Zeitenlage unverändert. Mit insgesamt 652 Sitzplätzen ist dieser Regionalexpress nun jener Zug im Tiroler Nahverkehr, der die höchste Sitzplatzanzahl bietet – er wird auch am stärksten frequentiert.

Als zweite Maßnahme bekommt der spätere Regionalexpress mit Abfahrt Kufstein um 6.55 Uhr einen zusätzlichen Halt in Brixlegg. Die Weiterfahrt von Brixlegg nach

Innsbruck ist für 7.16 Uhr angesetzt. Dies gilt ebenfalls ab Montag 7. Jänner an allen Verkehrstagen. Davon profitieren vor allem jene Öffi-NutzerInnen, die mit Bussen zum Bahnhof Brixlegg kommen und nun bequem umsteigen können.

WICHTIG: Aufgrund des zusätzlichen Halts dieser

Morgenverbindung wurde die Abfahrtszeit in Kufstein (wie oben angegeben) um 1 Minute auf 6.55 Uhr vorgelegt. Auch in Wörgl startet der Regionalexpress nun etwas früher, nämlich um 7.06 Uhr. Die weiteren Abfahrtszeiten in Jenbach bleiben unverändert.

Generell gilt: Aktuelle Informationen zum Fahrplan und zur Pünktlichkeit finden alle Öffi-NutzerInnen in der **SmartRide-App**, über die Online-Fahrplanauskunft **fahrplan.vvt.at** und unter **fahrplan.oebb.at**



Die »Natur im Garten«-Plakettenverleihung 2018



Matthias Karadar MSc., Projektkoordinator Natur im Garten, LH Stv. Mag. Ingrid Felipe, Preisträgerin Renate Moser, Dr. Bettina Ellinger, Obfrau des Tiroler Bildungsforums.

(Foto: Victoria Hörtnagl)

Zum 5. Mal wurden Tiroler Naturgärten mit der Natur im Garten Plakette ausgezeichnet. Auch aus der Gemeinde Kramsach waren bei der Verleihung am 10. November 2018 im Landhaus in Innsbruck Preisträger mit dabei.

Renate Moser wurde im Rahmen der Feier von LH Stv. Mag.

Ingrid Felipe und Dr. Bettina Ellinger, Obfrau des Tiroler Bildungsforums, die Natur im Garten Plakette überreicht.

Naturgärten schaffen nicht nur einen Ort zum Erholen sondern auch wertvollen Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Schmetterlinge, Wildbienen, Igel und Vögel sind hier keine Seltenheit, da sie durch ein vielfältiges Pflanzenangebot, Nistplätze und Nützlingsunterkünfte gefördert werden. Dabei wird auf den Einsatz von Pestiziden, Kunstdünger und Torf verzichtet.

Auch zahlreiche Tiroler Gemeinden sind Teil der Initiative Natur im Garten und gestalten ihren Grünraum ökologisch und naturnah. Mit der Natur im Garten Plakette wird ein sichtbares Zeichen nach außen gesetzt.

Das Projekt Natur im Garten in Tirol ist eine Initiative des Tiroler Bildungsforums mit Unterstützung des Landes Tirol. Wenn auch Sie einen Naturgarten besitzen und diesen mit der Natur im Garten Plakette auszeichnen lassen möchten, können Sie sich unter +43 (0)512/581465 oder naturimgarten@tsn.at für eine Gartenberatung anmelden.

Elektro Volland – »Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb«



Von links: Kammerrat Markus Obojes (AK Tirol), Arbeitslandesrätin Dr. Beate Palfrader, Geschäftsführer Wolfgang Greiderer und Lehrlingsausbildner Rupert Lentner von der Firma Volland, Wirtschaftslandesrätin Patrizia Zoller-Frischauf und Präsident Christoph Walser (WK Tirol). (Bild: Land Tirol/Wucherer)

Der Kramsacher Firma Elektro Volland wurde kürzlich das Prädikat »Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb« verliehen.

Im November fand im Innsbrucker Landhaus die Verleihung des Prädikates »Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb« statt. Die ÖVP-Landesrätinnen Dr. Beate Palfrader und Patrizia Zoller-Frischauf zeichneten 87 Betriebe aus, die sich in den letzten Jahren besonders um die Lehrlingsausbildung verdient gemacht haben.

»Die Lehrlinge sind die Fachkräfte von morgen, die wir so dringend brauchen«, erklärte Arbeitslandesrätin Palfrader bei der Verleihung und verwies auf die Wichtigkeit der Lehrlingsausbildung: »Dank ihres persönlichen Einsatzes befinden sich unsere Jugendlichen in besten Händen.«

Eine der ausgezeichneten Firmen ist die Elektro Volland GmbH aus Kramsach. Hier werden zur Zeit drei Lehrlinge zu Fachkräften von morgen ausgebildet. Elektro Volland ist die erste und einzige Firma in Kramsach, der das Prädikat verliehen wurde. Um diese Auszeichnung zu erhalten, müssen strenge Kriterien erfüllt werden. So muss ein Unternehmen über die für die Ausbildung erforderliche Organisation und Ausstattung verfügen und bereits über einen längeren Zeitraum erfolgreich ausbilden.

Tafel Kramsach



Die Tafel Kramsach gibt es schon seit vielen Jahren und sie erfreut sich steigender Beliebtheit. Jeden Samstag öffnet die Tafel ihre Türen von 18 – 20 Uhr neben dem Rathaus.

Unsere Mitarbeiter verteilen abgelaufene Waren wie z. B. Brot, Milchprodukte, Gemüse und Obst, welche die verschiedenen Geschäfte uns überlassen: Spar, Billa, Hofer, M-Preis, Duftner und Bathelt.

Bei einer von der Fa. Hofer initiierten Aktion spendeten Kunden in der Vorweihnachtszeit nicht abgelaufene Waren (Reis, Nudeln, Mehl, Öl, etc.), welche in den nächsten Monaten ausgegeben werden.

Wer sich bei uns meldet, auch aus angrenzenden Gemeinden, kann von unserem Angebot Gebrauch machen. Ein eingetragener Ausweis berechtigt ihn dann dazu.

Mit dieser sinnvollen Maßnahme setzen wir immer wieder ein Zeichen, dass wertvolle Lebensmittel nicht vernichtet werden müssen.

Die Mitarbeiter der Tafel Kramsach

Amphibienzaun Reintaler See - Helfer gesucht!

Am Ende des Winters erwachen Frösche, Kröten & Co aus ihrer Winterstarre und begeben sich auf Wanderschaft zu ihren Laichgewässern, um sich fortzupflanzen. Straßen, die überquert werden müssen, werden für viele Amphibien zur Todesfalle. Entlang der Straße L211 im Bereich der Seen kann diese Tragödie jährlich beobachtet werden.



Um dieser Situation entgegenzuwirken, soll 2019 erstmals abschnittsweise ein Amphibienzaun aufgestellt werden. Mittels Zaun-Kübel Methode werden die Wandernden abgefangen und anschließend sicher auf die andere Straßenseite gebracht.

Eine Amphibienzaun muss gut betreut werden, um wirklich eine Hilfe und kein weiteres Hindernis zu sein. Deshalb werden dringend **freiwillige Helfer gesucht!**

Bei einem **Informationsabend** am 07.02.2019 wird unverbindlich über die Tätigkeit und Zeitraum der Betreuung informiert.

»Amphibienzaun Kramsacher Seen: Helfer gesucht« 07.02.2019, 18:30 Uhr

Gemeindesaal Kramsach, Dauer: ca. 45 Min.

Ansprechpartner: Philipp Larch, MSc. 0676/8850882244; philipp.larch@tiroler-schutzgebiet.at

Ausstellung von Christl Falbesoner

... schießlichen Qualitäten her – zwischen Emotion und Kraft, Leichtem und Schwerem, Spiritualität und Erdung. Die



Am 8. Dezember 2018 luden die Kramsacher Kunstfreunde mit Obmann Dr. Martin Seiwald zur Vernissage von Christl Falbesoner ins Kunstforum Kramsach, Troadkastn.

Christl Falbesoner zeigte in der Ausstellung »Steinskulpturen« große und kleine Arbeiten, die im Laufe der letzten 30 Jahre entstanden sind. Daneben einige großformatige Bilder.

Über die Auseinandersetzung mit dem Stein stellt die ausgebildete Bildhauerin eine Verbindung zwischen unter-

Bearbeitung von Stein ist immer ein mit Kraftaufwand verbundener Prozess.

Christl Falbesoners Steine ermöglichen uns einen greifbaren Zugang, stellen ein Gegenüber dar, das zum Verstehen und Begreifen einlädt.

»Sonntagskinder« der Lions



Lions-Präsident Rainer Zoglauer mit Gery Seidl

Veranstaltet durch den Lionsclub Kramsach Tiroler Seenland spielte am 23. November 2018 der aufstrebende österreichische Kabarettist Gery Seidl in Kramsach sein Programm »Sonntagskinder«.

In einem vollen Volksspielhaus konnten nicht nur die Lachmuskeln des Publikums trainiert werden, der Reinerlös des Abends kam wohltätigen Zwecken zugute. Soforthilfe im regionalen Umfeld ist das Hauptaugenmerk des Lionsclubs.

Tag des »Offenen Ateliers«



Am Sonntag, den 16. Dezember war der »Tag des Offenen Ateliers« des Kramsacher Bildhauers Alois Schild. Weit über hundert Besucher aus nah und fern kamen zu dieser einmaligen Gelegenheit, die Werkstätte des Künstlers zu besichtigen.

Zahlreiche Künstlerinnen und Künstler, Gemeindevertreterinnen und Wirtschaftsleute nutzten die Gelegenheit, die neuesten Werke zu bestaunen und Erläuterungen zu erfahren. Gleichzeitig wurde auch der neue Gesamtkatalog »Wahrzeichen und Verlautbarungen« vorgestellt. Besonders die verzinkte Großplastik »Bemerkenswerte Lebenslinie«, die eigens für eine Wohnanlage gebaut wurde und im Februar installiert wird, fand große Anerkennung. Mit einer gemütlichen Runde von diskutierenden Kunstfreunden fand der »Tag des Offenen Ateliers« einen inspirierenden Ausklang.



JUBILÄUM:

»Menschenwürdige Sehenswürdigkeiten«: 25 Jahre Kunstfreunde

Am 30. November lud die Gemeinde Kramsach zur Jubiläumsveranstaltung »Menschenwürdige Sehenswürdigkeiten«, 25 Jahre Kunstfreunde Kramsach.



Bereits 1992, lange bevor in vielen österreichischen Gemeinden über neue Wege in der Kulturpolitik nachgedacht wurde, fanden sich in Kramsach Kulturinteressierte, die einen gemeinnützigen organisatorischen Rahmen schafften, innerhalb dessen Kunst gemacht und Kunst gelebt werden konnte.

Grundanliegen des Vereines war und ist es, eine Kommunikationsplattform im Rahmen der Kunst zu sein, einen Ort der Begegnung und der Toleranz zu schaffen, an dem ein kreativer Umgang mit dem Leben stattfinden kann.

Seit mehr als 25 Jahren bietet der Verein lokalen, nationalen und internationalen KünstlerInnen eine Ausstellungsplattform. Die Kunstfreunde Kramsach haben die internationale Kunstszene nach Kramsach eingeladen – alle sind gekommen und kommen immer wieder.

So konnte die Gemeinde am 30. 11. 2018 im voll gefüllten Gemeindesaal Mitglieder des Vereines, Kunstinteressierte, aber auch viele KünstlerkollegInnen begrüßen.



Gezeigt wurden Exponate aus mehr als 25 Jahren Vereinsleben, musikalisch umrahmt wurde der Abend von Wolfgang Peer.

Die erfrischenden Worte des langjährigen Obmannes Dr. Martin Seiwald, die fachmännischen Ausführungen zu den Kunstobjekten durch den künstlerischen Leiter des Vereines, Alois Schild, Rückblick und Ausblick, sowie die Präsentation eines wunderbaren Jubiläumskataloges machten den Abend besonders.

Ich durfte mich im Namen der Gemeinde bedanken und diesen Part habe ich von Herzen gerne übernommen! Die Kunstfreunde Kramsach haben den Menschen in Kramsach und weit darüber hinaus moderne Kunst nähergebracht. Der Dank der Gemeinde Kramsach gilt dem gesamten Vorstand unter Obmann Dr. Martin Seiwald, dem künstlerischen Leiter Alois Schild, Brigitte Schild, Dr. Michael Geiger, Ilse Geiger, sowie allen ehrenamtlich mithelfenden Vereinsmitgliedern des Vereines Freunde zeitgenössischer Kunst für 25 Jahre Kulturarbeit.

Karin Friedrich

AUS DEM JUGENDTREFF

»Advent-Hoagascht« im Jugendtreff



Auch heuer öffnete der Jugendtreff vor Weihnachten für alle Interessierten die Pforten. Wie die Jahre zuvor wurde die strikt elternfreie Zone für einen Abend aufgehoben.

Anstelle einer gewöhnlichen Feierlichkeit entschieden wir uns für einen »Advent-Hoagascht«. Natürlich gehört zu einem gemütlichen Treffen auch das leibliche Wohl. Versorgt wurden unsere Gäste von Chefkoch Maxi, der uns mit Kiachl aller Art ver-

wöhnte.

Der Jugendtreff Mikado als Ort der Begegnung, das ist unser Ziel. Ein Platz für den Austausch, zur Entschleunigung, ein Kennenlernen und dafür weniger frontale Unterhaltung. Grundlegend ist das JUZ ein Treffpunkt für Jugendliche, ihre Bedürfnisse und selbst bestimmtes Handeln. Dennoch erscheint es uns wichtig, generationsübergreifende Lern- und Begegnungsmöglichkeiten zu schaffen.

AUS DER VOLKSSCHULE

Weihnachtsfeier

Am Freitag, 21. Dezember veranstaltete die Volksschule Kramsach ihre jährliche Weihnachtsfeier.

Neben den ElternvertreterInnen, Unterstützern, LesepatInnen und pensionierten Lehrpersonen durfte Schulleiter Michael Kreuzer Herr Bürgermeister Hartl Zisterer, Frau Pflichtschulinspektorin Andrea Weiskopf und den Leiter der Landesmusikschule Kramsach Gerhard Guggenbichler im vollbesetzten Festsaal begrüßen.

Die Lehrpersonen der einzelnen Klassen studierten mit den Schülerinnen und Schülern ein vielfältiges Programm ein. Eine abwechslungsreiche, kurzweilige Stunde stimmte die Anwesenden auf das kommende Weihnachtsfest ein. Neben Liedern, Gedichten, Instrumentalstücken und modernen Tänzen wurde auch ein Hirtenspiel aufgeführt.

Auf der neugestalteten Homepage der Volksschule Kramsach finden sich weitere interessante Berichte aus dem Schulalltag. Ebenso können Informationen über die Schule abgerufen werden.

www.vs-kramsach.tsn.at

Besuch der Anklöpfler der Musikmittelschule Rattenberg



Zu einer liebgewordenen Tradition in den letzten Jahren wurde der Besuch der Anklöpfler der MS Rattenberg.

Jedes Jahr in der Adventzeit wandern Hirten von Haus zu Haus und berichten über die bevorstehende Ankunft des Herrn. Die Kinder der Mittelschule Rattenberg pflegen diesen Tiroler Brauch und besuchen die Schulen der Umgebung und bringen eine weihnachtliche, besinnliche Stimmung den Kindern näher. Kinder und Lehrer freuen sich auf den jährlichen Besuch und lassen sich von den schönen Gesängen auf Weihnachten einstimmen.

Damen geben den Ton an



Magdalena Rohregger und Theresa Rohregger sind die neuen Kapellmeisterinnen der BMK Mariatal

Im Zuge der Jahreshauptversammlung am 4. Jänner wurde Theresa Rohregger zur Kapellmeisterin und Magdalena Rohregger zu ihrer Stellvertreterin gewählt.

Aufgrund des tragischen Todes des langjährigen Kapellmeisters Robert Haas stand bei der BMK Mariatal die Neuwahl des Kapellmeisteramtes an. Nach großem Zuspruch aller Musikantinnen und Musikanten übernimmt ab sofort Theresa Rohregger mit ihrer Schwester Magdalena

als Stellvertreterin diesen herausfordernden Job. Erst im Vorjahr hatten beide die Kapellmeisterprüfung mit Auszeichnung absolviert. Damit ist der Taktstock der BMK



Obmann Hannes Steiner verabschiedete Julia Braunecker, Bianca Siegel und Rosella Riedel. (Fotos: BMK Mariatal)

Mariatal nun offiziell in weiblicher Hand und das Publikum darf sich auf ein abwechslungsreiches Frühjahrskonzert 2019 freuen!

Im Zuge der Jahreshauptversammlung wurden mit Julia Braunecker und Bianca Siegel zwei langjährige Marketenderinnen sowie Flötistin Rosella Riedel in den »Ruhestand« verabschiedet. Obmann Hannes Steiner bedankte sich für den langjährigen Einsatz und freute sich zugleich, mit Vanessa Thaler und Nadja Stubenvoll als neue Marketenderinnen begrüßen zu dürfen. Stefanie Siegel rückt für ihre Schwester Bianca als Zeugwart-Stv. in den Ausschuss nach.

Alle Infos zum Verein sowie aktuelle Termine finden Sie unter www.bmk-mariatal.at

Weihnachtspakete Aktion des Jugendrotkreuzes



Im heurigen Jahr unterstützte die Volksschule Kramsach wieder die Weihnachtspakete Aktion des Jugendrotkreuzes.

Die Schülerinnen und Schüler sammelten Lebensmittel, die weihnachtlich verpackt an bedürftige Familien in Tirol übergeben wurden. Überwältigt von der Spendenbereitschaft möchten wir uns bei den Schülerinnen und Schülern und bei den Eltern bedanken, die mit ihrer Großzügigkeit Familien ein Lächeln entlockt haben. DANKE!

Spendenübergabe an »Bauern helfen in Kramsach«

Anlässlich des 60. Geburtstages von Simon Moser, verzichtete dieser auf Geschenke, anstelle dessen bat er um eine Spende für den Sozialfond »Bauern helfen in Kramsach«.

Es konnten 3.340 Euro gesammelt werden.

Simon Moser bedankt sich bei allen Spendern, bei seiner Lebenspartnerin Heidi Gandler für die tatkräftige Unterstützung bei der Geburtstagsfeier und bei Familie Weiland, Catering Sonnwend, für die ausgezeichnete Bewirtung.



Baubeginn für die Pflegeschule St. Johann i.T.



Spatenstich für die neue Pflegeschule, von links: Rudi Puecher, Verbandsobmann BKH Kufstein, LR Beate Palfrader, LR Bernhard Tilg, Paul Sieberer, Verbandsobmann BKH St. Johann
(Foto: Ritsch)

Ein lang gehegter Wunsch des Bezirkskrankenhauses St. Johann i.T. wird jetzt Wirklichkeit: der Bau einer eigenen Pflegeschule. Mit dem neuen Schulstandort in St. Johann wird nun auch im Bezirk Kitzbühel eine hochwertige Ausbildung für Pflegeberufe geschaffen.

Mit der bereits bestehenden Schule in Kufstein entsteht nun die gemeinsame »Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Kufstein – St. Johann«. Ein Vorzeigeprojekt für Kooperation im Gesundheitswesen.

Der Spatenstich am 11. Dezember war der offizielle Start zum Bau der neuen Schule am Standort direkt am BKH St. Johann. Fertigstellung ist im Herbst 2019, die Gesamtkosten für den Neubau betragen rund 4,9 Mio. Euro netto. Die erste dreijährige Diplombildung in St. Johann beginnt im Oktober 2019. Die Ausbildungen zur Pflegeassistenz und zur Pflegefachassistenz beginnen im Jänner 2020. Anmeldungen sind ab sofort über die Homepage der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Kufstein – St. Johann möglich.

Bezirksübergreifende Kooperation sichert Pflegeausbildung im Unterland

Durch das bezirksübergreifende Kooperationsprojekt der beiden Krankenhausverbände BKH Kufstein und BKH St. Johann wird die Pflegeausbildung im Unterland ausgebaut und langfristig gesichert. Die Schule selbst wird als »Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Kufstein – St. Johann« mit künftig zwei Standorten geführt, die bauliche Errichtung und Finanzierung und die Betriebs-

kosten des St. Johanner Standortes werden vom Bezirksverband BKH St. Johann getragen, organisatorisch bildet die Schule eine Einheit.

»Wir haben uns intensiv um die Verwirklichung dieses Projektes bemüht und können nun jungen Menschen eine zusätzliche Ausbildungseinrichtung auf hohem Niveau in der Region anbieten«, betont Gesundheits- und Pflegelandesrat Bernhard Tilg. – Bildungslandesrätin Beate Palfrader freut sich, dass jetzt diese »neue Ausbildungsschiene« in St. Johann ermöglicht wird. »Für mich war das schon lange, ein ganz wichtiges Anliegen für den Bezirk Kitz-

bühel und ich freue mich sehr, dass es jetzt soweit ist.«

Eine Investition in die Ausbildung junger Menschen

Verbandsobmann BKH St. Johann Paul Sieberer: »Wir haben uns für ein sehr gutes Projekt entschieden, jetzt geht es mit viel Elan in die Umsetzung.« Für ihn ist die Krankenpflegeschule »eine Investition in die Bildung junger Menschen und eine Chance, um den zunehmenden Bedarf an ausgebildeten Pflegekräften auch für die Zukunft sicherstellen zu können.« – Einig ist sich Sieberer mit seinem Kufsteiner Kollegen, Verbandsobmann Rudi Puecher, über den Wert der Kooperation der beiden Verbände: »Wir sind froh, dass wir in enger Zusammenarbeit eine gemeinsame Lösung gefunden haben. Wir können so Doppeltigkeiten vermeiden und die vorhandenen Strukturen und Erfahrungen der Kufsteiner Pflegeschule für die gemeinsame Schule nützen.«

Viergeschoßiger Schulbau, städtebaulich überzeugende Einbindung

Verwirklicht wird mit dem Bau die Planung der Innsbrucker Architekten-Arbeitsgemeinschaft Sabine Penz und Kurt Rumpfmayr, deren Entwurf im Rahmen eines Architektenwettbewerbes die Jury überzeugen konnte – auch mit der städtebaulichen Einbindung des viergeschoßigen Baukörpers in die Umgebung und die künftig angedachte Verbindung des Bahnhofsbereiches mit dem Ortszentrum.

Konzert des Musikgymnasium Innsbruck



Am Montag, dem 22. Oktober, besuchten uns 43 Schülerinnen und Schüler des Bundesoberstufenrealgymnasiums für Studierende der Musik Innsbruck mit ihren Professoren.

Eine Stunde begeisterten sie uns mit Klängen quer durch die Musikgeschichte von der Renaissance bis zur Moderne. Es spielten ein Kammerorchester unter der Leitung von Prof. W. Schnirzer, ein Bläserensemble unter der Leitung von K. Arnold und es sang ein Kammerchor unter der Leitung von Prof. S. Portugaller.

Abgerundet wurde dieses tolle Konzerterlebnis durch das Singen eines gemeinsamen Kanons mit den Schülerinnen und Schülern der NMMS Rattenberg.

Besonders zwei Schülerinnen der 4m-Klasse spitzten die Ohren bei diesem musikalischen Highlight, da sie im Frühjahr zur Aufnahmeprüfung für das Musikgymnasium antreten werden. Wir wünschen ihnen dazu viel Glück!

(A. Schett)

Tischtennispremiere



Am Dienstag, dem 11.12.2018, fanden in der NMS Kirchbichl die »Tischtennis Schulolympics« statt, bei denen Mannschaften aus ganz Tirol vertreten waren.

Auch die NMS/NMMS Rattenberg nahm mit einer Mannschaft daran teil. Samuel Moser (4a), Raphael Moser (3b) und Simon Schwarz (2a), die von Frau Claudia Harasser betreut wurden, konnten den 4. Platz belegen.

Die Spiele waren äußerst spannend und die Veranstaltung war bestens organisiert.

Vielen Dank an die Landesreferentin, Frau Ulrike Mölg, und ihr Team!

Ruhezeiten der Gemeinde



Alle KramsacherInnen werden aufgefordert, diese Ruhezeiten im Interesse eines gedeihlichen Miteinanders einzuhalten.

§ 1. In der Zeit zwischen **20.00–08.00 Uhr, von 12.30–14.00 Uhr und ganztägig an Sonn- und Feiertagen**, ist die Arbeit mit lärmerzeugenden Geräten und Maschinen (vor allem Motorrasenmäher, Motorsägen udgl.) im Freien innerhalb des Wohngebietes verboten.

§ 2. Bei Benützung von Rundfunk-, Fernseh- und Tonwiedergabegeräten im Freien darf die Lautstärke dieser Apparate nicht größer sein, als unter dem Begriff »Zimmerlautstärke« allgemein verstanden wird. (Ausgenommen davon ist die Verwendung stärkerer akustischer Geräte bei anmeldepflichtigen Veranstaltungen).

Studierende lernen den Schulalltag an der NMS und MMS Rattenberg kennen

Lehramtsstudierende des 5. Semesters Sekundarstufe Allgemeinbildung absolvieren im Wintersemester 2018/19 an der NMS und MMS Rattenberg ihr Praktikum – das Schulpraktikum II.

Mit dem Studienjahr 2016/17 wurde in der LehrerInnenbildung WEST das gemeinsam eingerichtete Studium der Pädagogischen Hochschulen und Universitäten für den Sekundarstufenbereich (10 bis 18/19 Jährigen) eingerichtet. In der neu verankerten Ausbildung ist ein achtsemestriges Bachelorstudium mit anschließendem viersemestrigem Masterstudium vorgesehen. In den Praktika gewinnen Studierende während der Zeit der Ausbildung Einblick in unterschiedliche Schultypen, Schulstrukturen und interne Schulabläufe. Lehrauftritte ermöglichen das Sammeln von Unterrichtserfahrungen und der

anschließende Reflexionsprozess zielt auf die Auseinandersetzung mit dem eigenen pädagogischen Handeln. Unterstützt werden die Studierenden von ausgebildeten Praxislehrpersonen an der NMS und MMS Rattenberg. Durch die professionelle mentorielle Betreuung wird jede Lehramtsstudierende bzw. jeder Lehramtsstudierender auf dem Weg zur Selbstbestimmung, zur Selbstverantwortung und zur Professionalisierung begleitet.

Das Schulpraktikum II an der NMS und MMS Rattenberg wurde am Institut für Schulpraktische Studien der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Edith Stein/Stams (KPH Edith Stein) von Institutsleiterin Mag. Elisabeth Haas in Zusammenarbeit mit DinadNMS Elisabeth Krigovszky organisiert. Dem Rektor der KPH Edith Stein Dr. Peter Trojer und der Institutsleiterin Mag. Elisabeth Haas von der KPH Edith Stein ist es ein Anliegen, den Studierenden mit den kooperierenden Partnerschulen der Hochschule eine optimale Begleitungs- und Unterstützungsmaßnahme zur Förderung von Lernprozessen anbieten zu können. (Mag. E. Haas)

Vorlesetag an der NMS/NMMS Rattenberg

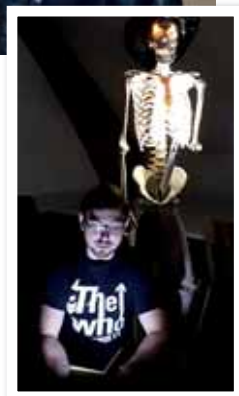


Links: Station Armütter; rechts: Station Mesnerhaus; unten rechts: Gruselgeschichte.

Zu einem abwechslungsreichen Schuljahr an der Mittelschule/Musikmittelschule Rattenberg gehört – wie jedes Jahr – der Tiroler Vorlesetag.

Fünf Stationen, die sowohl im Schulhaus als auch in der mittelalterlichen Stadt verteilt waren, begeisterten die Schüler und Schülerinnen der ersten Klasse. Dabei wurde ihnen von Schülern und Schülerinnen der dritten Klassen Gruselgeschichten vorgelesen, oder sie wurden in „Chorlesen“ miteingebunden. In der Stadtbibliothek hörten sie eine weihnachtliche Geschichte, vorgetragen von einer langjährigen Schauspielerin der Rattenberger

Schlossbergspiele, der Pfarrsaal diente als Schauplatz für eine biblische Geschichte, von Lehrpersonen gelesen. Eine Buchvorstellung von Schülern im Rattenberger Büchergeschäft fand besonders großen Anklang. Fazit: Den aufmerksamen Schülern und Schülerinnen hat es sehr gut gefallen und sie werden sich noch lange an den interessanten Vorlesetag erinnern.



Hirteng'wand, Sterne und Krippenzauber



Die »stille Zeit« – die Adventszeit – ist an der Mittelschule/Musikmittelschule Rattenberg eine sehr ereignisreiche Zeit.

Die Klöpflergruppe der 1m/3m-Klassen zog durch die Sprengelgemeinden und brachte Adventstimmung in die Volksschulen, Kindergärten und Gemeindeämter – auch beim Mariathaler Advent gab die Gruppe ihre Texte und Lieder zum Besten.

Mit dem »Ave Maria, mit Gnaden gezieret« eröffnete der Chor der 2m/4m-Klassen das Abendprogramm an den Adventsamstagen beim Rattenberger Advent.

Ein ebenfalls fixer Termin an der Schule ist die Krippenfeier bzw. Krippensegnung – die tollen Kunstwerke der Mädchen und Burschen der 4. Klassen wurden in einer kleinen, festlichen Feier von Pfarrer Mag. Herrn Martin Schmid gesegnet.

Der besinnliche Weihnachtsgottesdienst mit Pfarrer Roland Frühauf in der Stadtpfarrkirche Rattenberg beendete die Adventszeit an der Mittelschule/Musikmittelschule Rattenberg und leitete die Weihnachtstage und natürlich auch die Weihnachtsferien ein.



Die neuen Kurse der VHS MUT starten demnächst



Gleich nach den Semesterferien – ab Montag, 18.02.2019 – geht es wieder weiter mit Sprachkursen, Bewegungsangeboten, Kunst-Workshops und vielem mehr!

Das Programmangebot des Sommersemesters der Volkshochschule Mittleres Unterinntal für die Region 31 wurde versendet und steht Ihnen auch online zur Verfügung! Anmeldungen unter www.vhs-tirol.at/mut Selbstverständlich nehmen wir auch gerne Ihre Kursreservierung per Mail unter mut@vhs-tirol.at entgegen oder Sie rufen einfach an: 0699 15888206.

Ute Eberharter und Maria Schellhorn, die ab sofort die Zweigstelle unterstützen wird, freuen sich auf Ihre Anmeldung und stehen Ihnen auch gern für Fragen zur Verfügung.

Aus der Chronik



Vor 330 Jahren, im Jahr 1689 zog sich der Karmeliter-Bruder Hilarion (gelegentlich »Hilarius«) auf den Schuttkegel des Pletzachbergsturzes zurück: Er richtete hier eine Einsiedelei ein und daneben eine kleine Marienkapelle – dies war der Beginn des »Hilaribergls«.

Patrick Bosman

»Die Radweltmeisterschaft in Tirol war ganz klar ein Highlight meiner bisherigen Karriere!«, so Patrick Bosman. Zusammen mit fünf Teamkollegen vom Hrinkow Advarics Cycleang-team nahm der Kramsacher am Auftaktbewerb, dem Mannschaftszeitfahren, teil.

Der 24-jährige begann schon früh mit dem Radsport. Im Alter von 11 Jahren entschied er sich gegen den Fußball und wechselte auf das Rad. Die ersten 8 Jahre seiner sportlichen Laufbahn verbrachte Bosman beim Radclub Tom Tailor Wörgl. Bereits in den Klassen U17 und U19 startete er zusammen mit dem Nationalteam bei Europa- und Weltmeisterschaften. Das Tirol Cycling Team erkannte das Talent des jungen Sportlers und so fuhr Patrick die gesamten 4 Jahre der U23 im Tiroler Rennstall.

In diesen Jahren konnte er einige tolle Ergebnisse einfahren. Mit erst 21 Jahren wurde er 4. der Staatsmeisterschaften im Einzelzeitfahren sowie 4. auf der Königs-etappe der Oberösterreichrundfahrt. Außerdem stand Patrick im selben Jahr auf dem Podest bei einer der wichtigsten Rundfahrten in der Klasse U23, dem Giro Vale d'Aosta. Im Jahr darauf verpasste er nur knapp einen Sieg bei einer Internationalen Rundfahrt, der Tour of China. Nur wenige Zentimeter fehlten zum ersten Profisieg und Bosman landete somit auf Platz 2. In seiner letzten Saison der Klasse U23 konnte ein 4. Platz im Gesamtklassement der Carpathian Couriers, einer weiteren bekannten renommierten Rundfahrt erzielt werden.

Die letzten beiden Saisons bestritt Patrick Bosman im Trikot von Hrinkow Advarics, einem oberösterreichischen Continentalteam. Trotz eines schweren Sturzes im April 2017, bei welchem er sich einen komplizierten Unterarmbruch zuzog sowie einer Verletzung im Handgelenk, gelang es Patrick seine erste Rundfahrt zu gewinnen. Durch einen Sieg auf der zweiten Etappe, sowie einem 2. Platz beim Bergzeitfahren konnte er sich das gelbe Trikot der Tour of Szeklerland sichern. »Es war auf jeden Fall der größte Sieg meiner Karriere und das so kurz nach meiner Verletzungspause!«, so Patrick auf die Frage nach seinem größten Erfolg. Kurz darauf holte der Kramsacher noch die Silbermedaille bei den Staatsmeisterschaften am Berg, welche er diese Saison erneut einfahren konnte. Die



Österreichische Radbundesliga, ein fixer Bestandteil des Rennkalenders, konnte Patrick heuer als 6. in der Gesamtwertung beenden. Auf die Frage nach seinen schönsten Momenten bei der Österreichrundfahrt, bei welcher er bereits viermal am Start stand, meint Bosman: »Ganz klar die Durchfahrt durch Kramsach 2016 und 2018. Es ist immer toll, die Familie am Streckenrand zu sehen und auf Straßen unterwegs zu sein, die man von seinem täglichen Training kennt.«

Auch die kommende Saison wird Patrick im grün orangen Trikot des Hrinkow Advarics Cyclingteams bestreiten. »Ich bin hoch motiviert und freue mich ab Februar wieder Rennen zu fahren, doch jetzt heißt es erst einmal trainieren um für die neue Saison fit zu sein!«

Landesmeisterschaft im Amputiertentennis



Preisverleihung TM 2018 Einzel A – hinten von links nach rechts: Bgm. Bernhard Zisterer, Kramsach, Rudolf Dengg, Ferdinand Mader & Kurt Haßlinger; vorne: UBSCOT Obmann Helmut Knoll

Bei den diesjährigen Tiroler Meisterschaften im Amputiertentennis vom 29. Oktober bis 08. Dezember 2018 in der Tennis- & Billard Arena Kramsach gab es in den Vorrunden doch einige Überraschungen.

So konnten sich im Viertelfinale Karrer Walter gegen Fuchs Julian und Haßlinger Kurt gegen Wolfgang Bliem durchsetzen.

Im Halbfinale gewannen dann wieder die Favoriten und so standen sich im Finale Mader Ferdinand (Bad Häring) und Dengg Rudolf (Brixlegg) gegenüber. In einem heiß umkämpften Finale setzte sich Mader Ferdinand gegen den favorisierten Dengg Rudolf durch (6/4 & 6/3). »

Sonne, Spaß und Schnee



Unter diesem Motto konnten wir vom Schiclub Kramsach wieder sechs hervorragende Trainingsstage in den Weihnachtsferien durchführen.

Bei bester Schneelage trainierten wir mit rund 65 Kindern alles vom Riesentorlaufschwung zwischen den Toren bis hin zum Pistenwedler im Tiefschnee. Dabei durfte natürlich der Spaß nicht zu kurz kommen. Der zwölfköpfige Trainerstab, rund um Trainingsleiter Martin Loinger, arbeitete sehr gut zusammen und sorgte für einen reibungslosen Ablauf des Trainings.

Für uns geht es jetzt immer samstags mit den Trainings bis ca. März im Skijuwel Alpbachtal Wildschönau weiter. Durch die hervorragende Schneelage konnten wir gleich nach den Ferien mit dem Training unter der Woche am Taxbodenlift starten. Dabei können wir mit den kleineren Kindern gezielt und mit viel Spaß bereits wichtige Techniken erlernen und ihnen einen Einblick in den Trainingsalltag geben. (Nähere Infos dazu gibt es auf der Homepage: www.schiclub-kramsach.at)

(Tobias Loinger)

Im Doppelfinale gewann das Duo Fuchs Julian (Natters) & Bliem Wolfgang (Kundl) gegen das Brixlegger Duo Gredler Fritz & Dengg Rudolf (6/2 & 6/3).

Im B-Bewerb gewann Gredler Fritz (Brixlegg) gegen Danzl Gisela (Schwaz) (6/2 & 6/1).



Gewinner Doppel von links nach rechts: Wolfgang Bliem & Julian Fuchs

Ehrungen bei der Feuerwehr



Die Jahreshauptversammlung ist immer eine Gelegenheit, sich bei verdienten Feuerwehrmitgliedern zu bedanken. So konnte der Feuerwehrkommandant René Arzberger am 18. Jänner seinen Dank für jahrzehntelange Tätigkeit im Dienste der Allgemeinheit zwei langjährigen Mitgliedern aussprechen. Hauptfeuerwehrmann **Josef Braunnegger wurde für 60 Jahre, Hauptfeuerwehrmann Erwin Luchner für 70 Jahre Mitgliedschaft** ausgezeichnet. *Herzliche Gratulation.*

Wichtige Hinweise für die Wintersaison

Die Gemeinde Kramsach ist bemüht, das Straßennetz von Schnee und Eis freizuhalten. Wir möchten darauf hinweisen und um Verständnis bitten, dass die Räumdienste vorgegebene Routen fahren, die sich aber nach Bedarf und Prioritäten (Bergstraßen, Brücken, Schule ...) orientieren.

Der Bauhof wird sich auch in dieser Wintersaison bemühen, die Schneeräumung und Bestreuung der Straßen und Spazierwege zur Zufriedenheit der Bevölkerung durchzuführen. Trotz der großen Anzahl der Geräte können nicht alle Verkehrswege zur selben Zeit geräumt werden.

Räum- und Streupflicht der Anrainer gemäß § 93 Abs. 1 StVO

Die Gemeinde Kramsach möchte die Grundeigentümer von Liegenschaften darauf hinweisen, dass diese verpflichtet sind, dem öffentlichen Verkehr dienende Gehsteige entlang ihrer Liegenschaft innerhalb der Ortsgebiete von Schnee und Verunreinigungen nach den Bestimmungen der StVO zu säubern und bei Schneelage und Glatteis zu bestreuen.

Die Hauseigentümer werden darauf hingewiesen, dass es bei der Schneeräumung immer wieder vorkommt, dass die Schneemassen im Bereich der Hauseinfahrten zu liegen kommen. Die Lenker der Einsatzfahrzeuge bemühen sich, diese Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten. Es kann aufgrund der Länge des vorhandenen, zu betreuenden Straßennetzes und damit verbunden des zeitlichen Ablaufes der Räumarbeiten nicht auf jeden Wunsch der Objekteigentümer eingegangen werden. Die Gemeinde Kramsach ersucht deshalb um Verständnis der Bevölkerung.

Tipps und Infos für unsere Leser

aus den zahlreichen Neuerscheinungen



Luca di Fulvio:

»Als das Leben unsere Träume fand«

Es ist das Jahr 1913, und eine Schiffsreise nach Buenos Aires verheißt eine zweite Chance für drei junge Menschen. Der Sizilianer Rocco hat den Zorn der Mafia auf sich gezogen, als er sich weigerte, sein Leben in den Dienst der ehrenwerten Gesellschaft zu stellen. Rosetta hat in einem sizilianischen Dorf dem Don die Stirn geboten und nur knapp eine Vergewaltigung überlebt. Die russische Jüdin Raquel ist die einzige Überlebende eines Pogroms, ihre kostbarste Habe ist die Erinnerung an die Liebe ihrer Eltern. Doch das Leben in der Neuen Welt stellt sie vor schier unüberwindbare Hindernisse ...

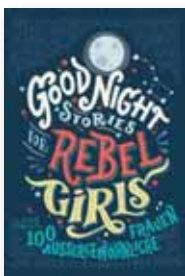


Lucinda Riley:

»Die Mondschwester«

Tiggy d'Apliese hat sich schon als Kind mit Hingabe um kranke Tiere gekümmert. Auch jetzt, als junge Zoologin, ist die Beschäftigung mit Tieren ihre Erfüllung. Als sie das Angebot erhält, auf einem weitläufigen Anwesen in den schottischen Highlands Wildkatzen zu betreuen, zögert sie nicht lange. Dort trifft sie auf Chilly, einen weisen, alten Zigeuner aus Andalusien. Es ist eine schicksalhafte Begegnung, denn er hilft Tiggy, die ein Adoptivkind ist, das Geheimnis ihrer Herkunft zu lüften. Sie reist nach Granada, wo sie dem ebenso glamourösen wie dramatischen Lebensweg ihrer Großmutter Lucia folgt, der berühmtesten Flamenco-Tänzerin ihrer Zeit. Und Tiggy versteht endlich, welch großes Geschenk ihr zur Stunde ihrer Geburt zuteil wurde ...

Band 5 aus der Reihe: »Die sieben Schwestern«



Elena Favilli und Francesca Cavallo:

»Good Night Stories for Rebel Girls«

Sie sind ins All und über den Atlantik geflogen, haben den Erdball schon mit 16 umsegelt und die höchsten Gipfel in Rücken bestiegen. In allen Ländern und zu allen Zeiten gab es Frauen, die mutige Vorreiter waren, neugierige Entdeckerinnen, kluge Forscherinnen und

kreative Genies. Herrscherinnen, die unter widrigsten Umständen ihre Länder regierten, Aktivistinnen, die gegen Ungerechtigkeit protestierten, Wissenschaftlerinnen, die unbekannte Pflanzen und gefährliche Tiere erforschten. Dieses Buch versammelt 100 inspirierende Geschichten über beeindruckende Frauen, die jedem Mädchen Mut machen, an seine Träume zu glauben. Eine spannende Lektüre, illustriert von über 60 Künstlerinnen aus aller Welt.



Reinhold Stecher:

»Der blaue Himmel trägt«

Achtzig Jahre nach dem Beginn des Zweiten Weltkriegs ist und bleibt es geboten, die Erinnerung an die Gräueltaten und die Folgen des nationalsozialistischen Terrorregimes wach zu halten. Bischof Reinhold Stecher hat das als Zeitzeuge dieser »unseligen Zeit, die kein Altgold heroischer Verklärung verdient«, immer wieder mahnend getan. Dieses Buch spannt den Bogen von der Pogromnacht des 9./10. November 1938 in Innsbruck bis zur Rückkehr Stechers nach Österreich im Herbst 1945. 1941 wurde er von der Gestapo verhaftet, 1942 als Funker eines Gebirgsjäger-Regiments bei Ramuschewo (Russland) verletzt und 1943 an der finnisch-russischen Grenze eingesetzt, ehe er nach tausenden Kilometern Rückzug im Fjord von Trondheim (Norwegen) das Kriegsende erleben durfte. In Stechers Erinnerungen reicht, wie er schreibt, »die Skala der wechselnden Gefühle von Entsetzen und Zorn über kritisches Bedenken und ehrfurchtsvoller Verneigung bis zur hoffnungsvollen Veränderung mit dem Blick auf die Verwirklichung einer Zivilisation der Liebe.«



Heinrich Steinfest:

»Die Büglerin«

Tonia Schreiber ist Büglerin. Mit der Hand bügelt sie die Wäsche ihrer vermögenden Heidelberger Kunden. Die Arbeit erledigt sie mit Sorgfalt und Präzision, obgleich sie schlecht bezahlt wird. Denn das Bügeln ist ihre Form der Buße. Sie büßt für eine Tat, die ihr Leben unwiderruflich verändert hat. Ein Leben, das unter den besten Vorzeichen stand: Als Tochter renommierter Botaniker verbrachte sie ihre Kindheit auf einer Segeljacht. Später lebte sie in Wien in der elterlichen, mit Aquarien ausgestatteten Villa und zog gemeinsam mit ihrer Halbschwester ihre Nichte Emilie auf. Bis Emilie auf tragische Weise starb. Und Tonia alles aufgab, ihre Freunde, ihren Reichtum, die Wissenschaft. Sie verließ ihre Heimatstadt Wien und begann zu bügeln. Doch das Leben ist noch nicht ganz fertig mit ihr. Denn der Zufall spielt ihr etwas in die Hände, das Emilies Tod in ein anderes Licht rückt.



Kit de Waal:

»Mein Name ist Leon«

Leon ist neun und dunkelhäutig, sein Halbbruder Jake dagegen ganz blond und noch ein Baby. Als ihre Mutter Carol mal wieder richtig Pech mit einem Kerl hat, bleibt sie einfach im Bett liegen. Und Leon muss sich um Jake kümmern, ihn wickeln, Essen besorgen. Das fliegt natürlich irgendwann auf. Das Sozialamt bringt die beiden Jungs bei Pflegemutter Maureen unter: übergewichtig, rothaarig, verrückt und mit einem riesengroßen Herzen. Bald findet sich auch eine richtige Adoptivfamilie. Aber nur für den kleinen Jake. Leon weiß nicht mehr ein und aus vor Schmerz. Und er fasst einen sehr gefährlichen Plan ...

Werner Klikova

Bücherei Kramsach, Zentrum 1

Tel.: 05337-63938

E-Mail: kramsach@bibliotheken.at

Bücherei Öffnungszeiten:

Di 8.30 – 11.30 Uhr

Mi 16.00 – 19.00 Uhr

Fr 16.00 – 19.00 Uhr

Repair-Cafe: kostenlos Reparieren statt Wegwerfen!

Ein grandioses Projekt macht die Runde, hat aber bislang in Kramsach (noch?) keinen Halt gemacht: das Repair-Cafe.

Die Idee ist einfach: ehrenamtliche Experten helfen den Besuchern, ihre kaputt gegangenen Elektrogeräte, Computer, Kleidungs- und Möbelstücke u.v.m. nach dem Prinzip der gegenseitigen Hilfe wieder in Schuss zu bringen.

Sie haben auch etwas zuhause, das nicht mehr funktioniert? Und Lust auf nette Menschen und Kaffee und Kuchen? Kommen Sie zu den nächsten Terminen:

Repair Cafe Wörgl, Sa 26.01.2019, 13 - 17 Uhr, City Center Wörgl

Repair Cafe Angerberg, Sa 16.02.2019, 13 - 16 Uhr, Dreiklee Angerberg

Mehr dazu im Web:

www.repaircafe-tirol.at

Aus dem EKiz Kramsach



Der engagierte EKiz Vorstand, von links: Barbara Lechner (Obfrau Stv.), Sonja Hotter (Obfrau) und Mag. Nicol Kaltschmid (Schriftführerin) beim Jubiläumsfest 2018 mit der jüngsten Besucherin Anna.

Das Eltern-Kind-Zentrum startet nach einem sehr viel gefeierten und geglückten Jubiläumsjahr 2018 voll Optimismus ins neue Jahr 2019. Im vergangenen Jahr haben erstmals alle Gemeinden der Region die Arbeit des EKiz Kramsach für die Familien in der Region finanziell unterstützt.

»Wir waren immer bestrebt, ein innovatives Angebot für die Familien zu gestalten und trotz Investitionen eine ausgeglichene Bilanz zu erwirtschaften«, erklärt die langjährige Geschäftsführerin und Obfrau Stv. Barbara Lechner und freut sich, dass die seit 2014 intensiven Bemühungen für das »Regionsmodell« nun positiv fruchteten.



Elternwerkstätte Homöopathie mit Dr. Alexander Meisinger.

Die Angebote sollen weiterhin darauf ausgerichtet sein, Kurse und Bildungsveranstaltungen zu organisieren, die den vielseitigen Herausforderungen der jungen Familien von heute gerecht werden und hilfreiche Unterstützungen bieten können.

So starteten bereits im Spätherbst Entspannungskurse für Schwangere und ein eigener Kurs für junge Mütter, die für Ausgleich sorgen und den enormen Anforderungen an die jungen Mamas entgegenwirken sollen. Die Elternwerkstätte »Homöopathie bei Kindern« mit Dr. Alexander Meisinger war ein wahrer Publikumsmagnet und dies

bestätigt, dass sich trotz Dr. Google viele junge Eltern auch Informationen aus erster Hand holen.

Erwähnenswert sind auch die Kurse »Schwimmen für Schwangere«, »Schwangerschaftsgymnastik, sowie spezielle »Stillvorbereitungskurse« und »Säuglingspflegekurse«.

»Mit den bewährten Geburtsvorbereitungskursen müssen wir leider eine Pause einlegen, bis unsere Hebamme aus der Karenz zurück ist« erzählt Obfrau Sonja Hotter und weist auf die Babymassage-Kurse und den neuen »offenen Klein-Kind-Stilltreff« hin, die noch im Jänner starten werden. Spätestens im Frühjahr sollen fixe Zeiten für »Emotionelle-Erste-Hilfe« eingerichtet werden, die vor allem eine emotionale Unterstützung für Mütter und Väter vor und nach der Geburt bzw. in Krisen bieten.

Nähere Informationen über das umfangreiche Angebot und aktuelle Termine findet man auf der Homepage: www.ekiz-kramsach.at. Noch immer werden Mitarbeiterinnen für neue Eltern-Baby/Kind-Gruppen für die ganze Region gesucht, wobei der Verein bereit ist, Ausbildungskosten mitzutragen – Interessierte melden sich im Büro! Tel.: 0650-5650020

Die Kinderkrippe bekam vom Nikolaus Besuch



Alle Eltern trafen sich am 06.12.2018 vor der Kinderkrippe, um anschließend gemeinsam mit ihren Kindern auf den »Geisboden« zu wandern.

Dort angekommen begrüßten wir den Nikolaus mit einem Lied »Holler, Poller Rumpelsack«. Musikalisch umrahmte diese Feier die von uns allen geschätzte Hildegart Flöck mit ihrer Ziehharmonika.

Der Nikolaus kam nicht mit leeren Händen, so bekam jedes Kind persönlich ein gefülltes Säckchen überreicht.

Wir bedankten uns beim Nikolaus und wünschten ihm noch eine gute Weiterreise.

FF Kramsach spendet Pflegebett



Die FF Kramsach hat den Erlös der Friedenslichtaktion der mobilen Pflege und Betreuung für den Ankauf eines neuen Pflegebettes spendiert.

An dieser Stelle ein herzliches *Vergelt's Gott*.

»Der verschnupfte Petrus«



Die NMS Brixlegg hat uns mit dem Theaterstück »Der verschnupfte Petrus« ausgezeichnet unterhalten.

Danke!

Aus dem Wohnheim wird das »Pflege- & Betreuungszentrum Kramsach



In den letzten zwei Jahren haben sich sehr viele Veränderungen in der pflegerischen Versorgungslandschaft ergeben. Neben der stationären Pflege haben wir die mobile Pflege und Betreuung für Kramsach neu organisiert.

Weitere Angebote werden angedacht und damit alles unter einem Dach Platz findet, haben wir einen neuen Namen für unser Haus gesucht und so entstand das »Pflege und Betreuungszentrum Kramsach«.

Um auch grafisch ein zeitgemäßes Erscheinungsbild zu erhalten, konnten wir auf die Unterstützung von Helmut Nindl zurückgreifen. Er hat mit seinen Schülern einen Wettbewerb organisiert und im Rahmen der Bewohnerweihnachtsfeier konnten wir die eingereichten Projekte prämiieren. Als Siegerin wurde das Projekt von Frau Laura Marina Berger Schiestl nominiert.

Helmut Nindl: »Für die HTL Kramsach als berufsbildende Schule vor Ort und für mich als Künstler und Lehrer ist es sehr erfreulich, dass es möglich war, für das Pflege- und Betreuungszentrum Kramsach ein neues zukunftsweisendes Logo zu entwickeln und zu gestalten. Die Zusammenarbeit ist gut gelungen und war motiviert durch die geografische Nähe, andererseits ist es besonders wertvoll und wichtig, für die neue, moderne Struktur des Hauses eine passende Logografik zu erfinden, um

damit auch die Außenwirkung des Pflege- und Betreuungszentrum zu unterstützen.

Für einen engagierten Ausbildungsstandort ist eine solche Aufgabe eine ideale Herausforderung, und auch im Namen der beteiligten SchülerInnen freuen wir uns über das positive Echo, das durch dieses Engagement zustande kam.«

Defibrillator im P&B-Zentrum



Im Eingangsbereich vom Pflege- und Betreuungszentrum hängt seit Dezember ein Defibrillator. Dieses Gerät wurde uns von Herrn Anton Sommeregger spendiert. Wir bedanken uns herzlich für diese lebensrettende Spende.

Die Musikschule im Pflege- & Betreuungszentrum



Eine ganz neue Zusammenarbeit hat sich mit der Musikschule Kramsach ergeben.

Einmal im Monat kommen Schüler mit ihren Lehrern vorbei und musizieren im Heimcafe. Den äußerst gelunge-

nen Auftakt hat Herr Hasslacher Harald mit seinen Schülerinnen organisiert und uns eine große Freude bereitet. *Wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch.*

»Zeit schenken« mit Heidi Gandler und Kathi Kitzbichler



Unter dem Motto »Zeit schenken« haben uns Heidi Gandler und Kathi Kitzbichler in eine längst vergangene Welt entführt und uns allen einen schönen Nachmittag beschert. Zwischendurch haben die »zwoa Brixleger« Musikanten aufgespielt.



Besuch vom Nikolaus

Auch wir freuten uns über den Besuch vom heiligen Nikolaus!

Die Sternsinger



Anfang Jänner besuchten uns die Sternsinger und brachten uns ihren Segen.

Schlaglichter vom Seniorenadvent



BMK Kramsach präsentiert den Höhepunkt des Krambacher Faschings:

Die ultimative over 20 Faschingsparty

DIE WILDEN KAISER

Faschingsamstag, 2.3.2019
Volksspielhaus Kramsach

Einlass: ab 19.30 Uhr - Beginn: 20.30 Uhr - Ende 02.00 Uhr
Eintritt nur an der Abendkasse: € 9,00
Achtung: Ausweiskontrolle, Mindestalter 20 Jahre, beschränkte Besucherzahl

Schutzpatron im Wohn- & Pflegeheim



Auf seiner Tournee durch das Tiroler Unterland hat der hl. Josef nun auch im Wohn- und Pflegeheim Kramsach Station gemacht.

Der Schutzpatron der arbeitenden Bevölkerung hat für einige Wochen natürlich in der Heimkapelle einen Ehrenplatz erhalten. Mit Pfarrer Martin Schmid, der auf die Bedeutung dieser Aktion hinwies und die Segnung vornahm, freuen sich der Heimleiter Gerold Stock und mit ihm die 58 Heiminsassen und seine 64 MitarbeiterInnen. Die Aktion, so Mitorganisator Norbert Wolf, möge auch einen Beitrag zum Gesellschaftsleben leisten, für das die Pflege und Aufrechterhaltung von Tiroler Tradition, Werten und alten Bräuchen heute besonders wichtig und notwendig ist. (Norbert Wolf)

Sternsingen 2019



Wie jedes Jahr besuchten auch 2019 die Sternsinger alle Kramsacher Ortsteile und brachten mit der Botschaft über die Geburt Jesu viel Freude und Besinnlichkeit in die Haushalte.

Dieses Jahr waren insgesamt 11 Sternsinger-Gruppen im gesamten Gemeindegebiet unterwegs und es ist schon beachtlich, dass so viele Kinder einige Tage ihrer Weihnachtsferien für diesen guten Zweck opfern. Ein herzliches Dankeschön für eure Bereitschaft und Mitwirken.



Es fallen vom Himmel große Flocken und die Sternsinger, die froblocken auf der Schaukel ganz allein, ja so schön kann Sternsingen geben sein
(Herta Hirzinger)

Außerdem sei den Begleitpersonen und allen Personen gedankt, die die Mittagsmahlzeiten der Sternsinger übernommen haben.

2019 konnten die Kinder in ganz Kramsach eine stolze Summe in der Höhe von 16.317,36 € sammeln. Besonderer Dank gilt Marlene Moser und Martha Holzknecht, die seit ein paar Jahren umsichtig und engagiert die Dreikönigsaktion organisieren und sich in vielen freiwilligen Stunden in den Dienst der guten Sache stellen.

Die Perchten in der Landessonderschule Mariatal



Wie die Jahre zuvor besuchten wir am 5.12. auch heuer wieder die Landessonderschule Mariatal.

Dort marschierten 25 Mitglieder unserer Pass lautstark in den Schulhof ein. Mit diesem Auftritt wurde die Tour 2018 eröff-

net. Wir bedanken uns für die schönen Momente und freuen uns schon auf nächstes Jahr. Da feiern wir dann unser 20-jähriges Jubiläum!

Eure Perchtengruppe Kramsach 2000

Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit Krankensalbung



Pfarrkirche Kramsach, St. Nikolaus, Voldöpp
Freitag 29.03.2019, um 16:30 Uhr
Beichtgelegenheit ab 16:00 Uhr!
Musikalische Gestaltung:
Jugendliche der Familie Mariens

Es sind alle Menschen, ob jung oder alt, zur Krankensalbung eingeladen, die sich durch körperliche oder seelische Krankheit oder Altersschwäche in einem angegriffenen Gesundheitszustand befinden.

Es muss keine lebensbedrohliche Erkrankung vorliegen!

Herzliche Einladung zum Ökumenischen Weltgebetstag der Frauen



»Kommt, alles ist bereit ...«

Wir beten, feiern und verbinden uns mit den Frauen aus SLOWENIEN
am **Freitag, 1. März 2019 um 19.30 Uhr**
im **Pfarrheim St. Nikolaus, Kramsach**

Ehejubilare



Am 08.12.2018 wurden auch heuer wieder die Ehejubilare dieses Jahres zum Festgottesdienst mit Pfarrer Martin Schmid in die Basilika Mariathal geladen.

Neun Jubelpaare der Pfarren Mariathal und Voldöpp konnten heuer Silberne, Rubine, Goldene und Diamantene Hochzeit feiern. Feierlich musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst

vom Männergesangsverein Kramsach. Jedes Jubelpaar erhielt zur Erinnerung nach dem Schlusseggen eine geweihte Kerze. Anschließend wurde noch zu einem gemütlichen Beisammensein ins Gasthaus Mariathal geladen, wo für Speis und Trank und gute Stimmung bestens gesorgt war.

Diamantene Hochzeit feierten

Otto & Anna Leskovar
Johann & Margaretha Luchner

Goldene Hochzeit feierten

Helmut & Magdalena Lengauer

Geboren wurden

- * Ein *Clemens* der Nikola & Erich Hausberger
- * Ein *Ben* der Sandra Knödl & Stefan Ebnet
- * Ein *Elias* der Claudia Perchtold & Christoph Rothhaupt
- * Eine *Sara* der Mag. Brigitta Weber-Steinberger & Mag. (FH) David Steinberger
- * Eine *Lillian* der Linda Wentz & Stefan Mariotti



Clemens Hausberger mit Schwestern



Ben Knödl



Elias Rothhaupt



Sara Steinberger



Lillian Wentz

Fotos Neugeborener für die nächste Ausgabe bitte an kramsachinfo@kramsach.at mailen. Den Abgabeschluss finden Sie im Impressum auf Seite 2 oder auf unserer Homepage www.kramsach.at

WIR VERABSCHIEDEN UNS VON UNSEREN MITBÜRGERN

*Unser aufrichtiges
Beileid den
Trauerfamilien!*



Josef Debarde
† 12.11.2018
im 86. Lebensjahr



Aloisia Sommeregger
† 17.11.2018
im 94. Lebensjahr



Elisabeth Knödl
† 25.11.2018
im 71. Lebensjahr



Manfred Taurer
† 30.11.2018
im 57. Lebensjahr



Anna Messner
† 01.12.2018
im 83. Lebensjahr



Otto Guggenbichler
† 02.12.2018
im 85. Lebensjahr



Anita Kapfinger
† 02.12.2018
im 86. Lebensjahr



Maria Leimgruber
† 18.12.2018
im 89. Lebensjahr



Maria Huetz
† 21.12.2018
im 90. Lebensjahr

BLUTSPENDEN: Weniger junge Blutspender, mehr ältere Empfänger

Ein Unfall oder eine schwere Krankheit – jeder kann plötzlich auf Blutkonserven angewiesen sein. Die wichtigsten Fragen und Antworten zur Spende.

Viele Tiroler wissen, wie sich eine Blutspende anfühlt und tun dies auch sehr regelmäßig. Trotz dieser hohen Zahlen und der enorm großen Spendebereitschaft in Tirol sinkt diese bei jüngeren Menschen. Das könnte in einer alternierenden Gesellschaft zum Problem werden.



eine bestimmte Zeit.

Kommt es durch die alternde Gesellschaft zu Engpässen?

Schon jetzt spenden immer weniger junge Menschen Blut. Gleichzeitig gibt es immer mehr ältere Empfänger welche auf Blutspenden angewiesen sind. Diese Entwicklung werde sich in den kommenden Jahren laut

mehreren Prognosen zufolge fortsetzen.

Warum ist Blutspenden so wichtig?

Blutkonserven und Medikamente aus Blutbestandteilen retten nach schweren Unfällen und bei größeren Operationen Leben. Sie werden auch zur Behandlung verschiedener Erkrankungen, wie zum Beispiel bei bösartigen Tumoren, immer wieder dringend benötigt.

Wie viele Menschen spenden Blut?

In Österreich spenden im Schnitt etwa drei Prozent der Bevölkerung regelmäßig Blut.

Wer darf Blutspenden?

In Österreich kann jeder zwischen 18 und 70 Jahren Blut spenden. Frauen dürfen fünf Mal, Männer sechs Mal im Jahr zur Spende. Dabei kommt nur infrage, wer sich gesund fühlt und mindestens 50 Kilogramm wiegt. Aber auch abgesehen davon gibt es viele Ausschlusskriterien. Vor allem Reisetätigkeit in Länder wo bestimmte Krankheitserreger (z.B. Westnilvirus) zirkulieren, führen nach den gesetzlichen Vorschriften zu einem Ausschluss für

Welche Risiken bringt das Blutspenden mit sich?

Wer Blut spenden möchte, muss über Risiken aufgeklärt werden. Die meisten vertragen die Spende gut, in der Regel ersetzt der Körper die fehlende Flüssigkeit innerhalb weniger Tage. Bei manchen führt das Blutabnehmen jedoch vorübergehend zu Kreislaufschwierigkeiten. Wer etwa zwei bis drei Stunden vor der Spende ausreichend isst und trinkt, kann sich schützen.

Wo kann man Blut spenden?

Die Blutspendedienste des Österreichischen Roten Kreuzes decken fast 100 Prozent des Blutbedarfs in Österreich ab.

Nächster Blutspendetermin in Kramsach: Sonntag 10. März 2019 im Gemeindeamt von 15:00 – 20:00 Uhr

Alle aktuellen Termine im Bezirk laufend unter www.blut.at oder auf unserer Facebookseite: www.facebook.com/BlutspendeTirol

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Mittwoch, 06.02.2019, 18:30 Uhr	Semesterkonzert	Landesmusikschule - Festsaal
Donnerstag, 07.02.2019, 18:30 Uhr	Informationsabend zum Amphibienzaun bei den Seen	Gemeindesaal
Mittwoch, 13.02.2019, 19:00 Uhr	Nachtwallfahrt in der Basilika Mariathal	Basilika Mariathal
Donnerstag, 28.02.2019, 20:00 Uhr	Weiberfasching	Café-Restaurant Central
Samstag, 02.03.2019, 20:30 Uhr	Over 20 - Die ultimative Faschingsparty der BMK Kramsach	Volksspielhaus
Sonntag, 03.03.2019, 14:00 – 17:00 Uhr	Kinderfasching	Volksspielhaus
Dienstag, 05.03.2019, 20:00 Uhr	»Naz eingraben« und Verabschiedung	Café-Restaurant Central
Sonntag, 10.03.2019, 15:00 – 20:00 Uhr	Blutspendeaktion	Gemeindesaal
Mittwoch, 13.03.2019, 19:00 Uhr	Nachtwallfahrt in der Basilika Mariathal	Basilika Mariathal
Freitag, 22.03.2019, 15:00 – 16:00 Uhr	Kindergarteneinschreibung	Kindergarten
Samstag, 30.03.2019, 15:00 Uhr	Schauturnen Turnverein Kramsach	Volksspielhaus